

Benutzerhandbuch zum Aktionsplan

Das Genehmigungsexemplar vom 12. März 2012

Inhaltsverzeichnis

Inbetriebsetzung	5
Chronogramm	7
Ortsplanung 2010/11	9
Gemeindenetzwerk ausbauen	11
Regionaler Kontext	13
Optionen zur Umfahrung	14
Schwerpunkt Gebiet Siedlung	15
Schwerpunkt Gebiet Landschaft	16
Schwerpunkt Gebiet Kiesabbau	17
Unschärfegebiet	18
Landschaftskorridor	19
Kommunaler Kontext	21
Schwerpunkt Gebiet Wohnen	22
Schwerpunkt Gebiet Arbeiten	23
Schwerpunkt Gebiet Sport/Freizeit	24
Strategieraum aufwerten	25
Strategieraum schützen	26
Strategieraum entwickeln	27
Siedlungsbegrenzung	28
Siedlungstrennende Grünfläche	29
Promenadenweg	30
Lokaler Kontext	32
Entwicklungsareale	33
Aufwertung Strassenraum	34
Gewerbenutzung Erdgeschoss	35
Sicherstellung Langsamverkehr	36
Erhaltung Freiräume	37
Begrünung Bäume	38
Öffentliche Parkierung	39

Inbetriebsetzung

Verantwortlichkeiten

Der Gemeinderat fällt die strategischen Entscheide und erteilt Aufgaben an die Kommissionen und Verwaltung.

Benutzerhandbuch

Die Aufgaben sind im Benutzerhandbuch detailliert beschrieben, die Prioritäten sind festgelegt. Es enthält ein Chronogramm und definiert folgende Zeitspannen:

kurzfristig (k):	1-5 Jahre
mittelfristig (m):	5-15 Jahre
langfristig (l):	ab 15 Jahre

Stand der Massnahmen

Vororientierungen (V)	=	Sie bezeichnen mögliche Nutzungskonflikte. Es handelt sich um Tätigkeiten, die sich noch nicht in dem für die Abstimmung erforderlichen Mass umschreiben lassen, um Vorhaben, die jedoch erhebliche Auswirkungen auf den Boden haben können.
Zwischenergebnisse (Z)	=	Sie umfassen raumwirksame Tätigkeiten, die noch nicht vollständig aufeinander abgestimmt sind; oft handelt es sich um Nutzungskonflikte, die unbereinigt geblieben sind.
Festsetzungen (F)	=	Sie zeigen, wie raumwirksame Tätigkeiten aufeinander abgestimmt sind. Sie stellen das Resultat ausgetragener Konfliktbereinigungen dar und umfassen jene Inhalte, die in ihren räumlichen Auswirkungen abgeschätzt werden können.

Qualität

Qualität heisst, sich auf das Wesentliche besinnen (mit 20% Aufwand 80% Erfolg, Pareto-Prinzip).

Kontrolle, Fortschreibung

Das GPS wird einmal jährlich neu geeicht, d.h. Ziele überprüft, Aufgaben kontrolliert und auf den Finanzplan abgestimmt. Das Chronogramm im Benutzerhandbuch wird aktualisiert.

Beschluss

Beschlossen durch den Gemeinderat am 12. März 2012

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber

Manfred Cordari-Rufer

Thomas Reber

Chronogramm

OPR = Teil der Ortsplanungsrevision	kurzfristig 2010/2015		mittelfristig 2015 - 2030		langfristig ab 2030	
Ortsplanung 2010/11						
R0_Gemeindenetzwerk aus- bauen						
Regionaler Kontext						
R1_Optionen zur Umfahrung						
R2_Schwerpunkt Gebiet Siedlung						
R3_Schwerpunkt Gebiet Landschaft						
R4_Schwerpunkt Gebiet Kiesabbau						
R5_Unschärfegebiet						
R6_Landschaftskorridor						
Kommunaler Kontext						
K1_Schwerpunkt Gebiet Wohnen						
K2_Schwerpunkt Gebiet Arbeiten						
K3_Schwerpunkt Gebiet Sport/Freizeit						
K4_Strategieraum aufwerten						
K5_Strategieraum schützen						
K6_Strategieraum entwickeln						
K7_Siedlungsbegrenzung						
K8_Landwirtschaftlicher Siedlungstrenngürtel						
K9_Promenadenweg						

Lokaler Kontext						
L1_Entwicklungsareale						
L2_Aufwertung Strassenraum						
L3_Gewerbenutzung Erdgeschoss						
L4_Sicherstellung Langsamverkehr						
L5_Erhaltung Freiräume						
L6_Begrünung Bäume						
L7_Öffentliche Parkierung						

Ortsplanung 2010/11

Beschrieb

Der Verkehr Ost-West und Nord-Süd führt mitten durch Niederbipp, der Kreisel ist zu klein und kann den Verkehr nur knapp bewältigen. Auch sind die Einwohner von Niederbipp mit dem Verkehr belastet, die Quartierstrassen werden als Schleichwege und Abkürzungen benutzt.
Bei einem Stau auf der A1 kollabiert der Verkehr durch Niederbipp. In Niederbipp und Oberbipp befinden sich Arbeitsschwerpunkte von kantonaler Bedeutung. Ein grösseres Arbeitsgebiet befindet sich zwischen Niederbipp und Oensingen. Die Entwicklung von Gewerbe und Industrie ist für Niederbipp von zentraler Bedeutung.

Zielsetzung

- _ Eine Umfahrung Ost-West ausserhalb der Wohnzone ist erstrebenswert.
- _ Schwerverkehr über die Industriestrasse ableiten, Richtung Oensingen.
- _ Den Durchgangsverkehr in Quartieren unterbinden.
- _ Prüfung einer Nord-Südachse mit Langenthal und Aarwangen, auch für den Langsamverkehr.
- _ Koordinierte Gesamtplanung der Siedlungs- und Verkehrsentwicklung mit Regionsgemeinden.

GPS-Inhalte / Massnahme (Nutzung / Städtebau / Verkehr / Landschaft / weitere)

- _ Die Behörden von Niederbipp nutzen den Rahmen ihrer Möglichkeiten auf die Zielsetzungen hinzuwirken.
- _ Grundlage einer erfolgversprechenden Zusammenarbeit ist ein funktionierendes Netzwerk mit allen Beteiligten.

Zuständigkeiten (Federführung / Beteiligte)

- _ Bund, Kantone Bern und Solothurn
- _ Gemeinden Niederbipp, Oberbipp, Oensingen, Wiedlisbach, Wangen an der Aare
- _ Alle Einwohner, Grosse Industriebetriebe
- _ Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept, RGSK

Umsetzung / Timing

- | | |
|-------------------------|---|
| _ Realisierungshorizont | Daueraufgabe |
| _ Nächste Schritte | Sensibilisierung aller Behördenmitglieder |
| _ Stand | Zwischenergebnis |

Kosten / Finanzierung

- _ keine

Grundlagen

- _ Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK
- _ Strassenbauprogramm des Kantons
- _ Richtpläne Kantone und Region

Controlling

Regionaler Kontext

Optionen zur Umfahrung	Massnahmenblatt R1
-------------------------------	---------------------------

Beschrieb	
Sowohl die Ost-West Verbindung (H5) wie auch der Autobahnanschluss verlaufen direkt durch das Dorfzentrum. Insbesondere das hohe Schwerverkehrsaufkommen wirkt sich negativ auf die Aufenthaltsqualität und die Verkehrssicherheit aus. Dies soll sich ändern.	
Zielsetzung	
_ Mit einer Umfahrung südlich der bestehenden Autobahn soll der Durchgangsverkehr im Zentrum reduziert werden.	
GPS-Inhalte / Massnahme (Nutzung / Städtebau / Verkehr / Landschaft / weitere)	
_ Entlastung des Dorfzentrums vom Durchgangsverkehr, insbesondere vom Schwerverkehr. _ Sicherung des Strassentrasses für die Umfahrung in der Nutzungsplanung.	
Zuständigkeiten (Federführung / Beteiligte)	
_ Gemeinderat _ Kanton _ TBA OIK II _ ASTRA	
Umsetzung / Timing	
_ Realisierungshorizont	langfristig
_ Nächste Schritte	Aufnahme ins Strassenbauprogramm des Kantons des Kantons, Klärung der Linienführung (Lage) der Ortsumfahrung mit Bund und Kanton
_ Stand	Vororientierung
Kosten / Finanzierung	
_ noch offen	
Grundlagen	
_ Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK (Massnahmenblatt V4) _ Strassenbauprogramm des Kantons _ Richtpläne Kantone und Region	
Controlling	
_ Gemeinderat	

Schwerpunkt Gebiet Siedlung	Massnahmenblatt	R2
------------------------------------	------------------------	-----------

Beschrieb	
Das „Schwerpunkt Gebiet Siedlung“ umfasst das langfristig angestrebte Siedlungsgebiet, abgestimmt auf die regionalen Zielsetzungen Wohnen, Arbeiten, Natur und Verkehr.	
Zielsetzung	
_ Planerische Handlungen im „Schwerpunkt Gebiet Siedlung“ haben sich räumlich an die Vorgabe GPS zu halten.	
GPS-Inhalte / Massnahme (Nutzung / Städtebau / Verkehr / Landschaft / weitere)	
_ Siedlungskörper vereint mit Oensingen _ landschaftliche Zäsur zu Oberbipp	
Zuständigkeiten (Federführung / Beteiligte)	
_ Gemeinderat	
Umsetzung / Timing	
_ Realisierungshorizont _ Nächste Schritte _ Stand	permanent - Festsetzung
Kosten / Finanzierung	
_ keine	
Grundlagen	
_ Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK _ Strassenbauprogramm des Kantons _ Richtpläne Kantone und Region	
Controlling	
_ Gemeinderat	

Schwerpunkt Gebiet Landschaft	Massnahmenblatt	R3
--------------------------------------	------------------------	-----------

Beschrieb	
Das „Schwerpunkt Gebiet Landschaft“ sichert die ursprüngliche Kulturlandschaft am Jurasüdhang und die industrialisiert bewirtschaftete Ebene am Rand des Mittellandes.	
Zielsetzung	
_ Sicherung der 2 Teile des „Schwerpunkt Gebiet Landschaft“. _ Erhalten des Jurasüdhangs als landwirtschaftlicher, ökologisch vielfältiger Erholungsraum. _ Erhalten des Agrarparks in der Ebene für die industrialisierte Landwirtschaft. _ Die Verbindung des Jurasüdhang mit dem Agrarpark als Landschaftskorridor wird langfristig sichergestellt.	
GPS-Inhalte / Massnahme (Nutzung / Städtebau / Verkehr / Landschaft / weitere)	
_ planerische Abgrenzung siehe GPS Siedlungsentwicklung 2030	
Zuständigkeiten (Federführung / Beteiligte)	
_ Gemeinderat _ Kanton Solothurn und Bern _ Angrenzende Gemeinden _ Grundeigentümer und Interessenvertreter	
Umsetzung / Timing	
_ Realisierungshorizont _ Nächste Schritte _ Stand	kurzfristig Konkretisierung GPS in baurechtliche Grundordnung Festsetzung
Kosten / Finanzierung	
_ offen	
Grundlagen	
_ Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK _ Richtpläne Kantone und Region _ Regionales Landschaftsentwicklungskonzept (R-LEK)	
Controlling	
_ Gemeinderat	

Schwerpunkt Gebiet Kiesabbau	Massnahmenblatt	R4
-------------------------------------	------------------------	-----------

Beschrieb	
Bestehendes Kiesabbaugebiet und Interessengebiet für Kiesabbau in Zukunft.	
Zielsetzung	
_ Sicherung des Kiesabbaus gemäss Teilrichtplan Abbau und Deponie der Region Oberaargau (gesicherter Standort). _ Sicherung des Interessensgebietes Kiesabbau gemäss Raumentwicklungskonzept Oberaargau 2004 (Interessensgebiet/Vorranggebiet). _ Im Schwerpunkt Gebiet Kiesabbau sollen keine Nutzungen zugelassen werden, welche den späteren Abbau verhindern.	
GPS-Inhalte / Massnahme (Nutzung / Städtebau / Verkehr / Landschaft / weitere)	
_ planerische Abgrenzung siehe GPS Siedlungsentwicklung 2030	
Zuständigkeiten (Federführung / Beteiligte)	
_ Gemeinderat _ Kanton Bern _ Grundeigentümer und Interessenvertreter	
Umsetzung / Timing	
_ Realisierungshorizont _ Nächste Schritte _ Stand	kurz- bis mittelfristig - Festsetzung
Kosten / Finanzierung	
_ keine	
Grundlagen	
_ Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK _ Strassenbauprogramm des Kantons _ Richtpläne Kantone und Region _ Teilrichtplan Abbau und Deponie der Region Oberaargau _ Raumentwicklungskonzept Oberaargau 2004	
Controlling	
_ Gemeinderat	

Unschärfegebiet	Massnahmenblatt	R5
------------------------	------------------------	-----------

Beschrieb	
Das Unschärfegebiet ist keinem Vorranggebiet zugeschlagen.	
Zielsetzung	
_ Handlungsspielraum zur Definition der Schnittstelle Siedlung, Landschaft und Ortsumfahrung für die Definition im Nutzungsplanverfahren offen halten.	
GPS-Inhalte / Massnahme (Nutzung / Städtebau / Verkehr / Landschaft / weitere)	
_ planerische Abgrenzung siehe GPS Raumdefinition Regionaler Kontext 2040	
Zuständigkeiten (Federführung / Beteiligte)	
_ Gemeinderat _ Grundeigentümer	
Umsetzung / Timing	
_ Realisierungshorizont _ Nächste Schritte _ Stand	mittel- bis langfristig - Vororientierung
Kosten / Finanzierung	
_ keine	
Grundlagen	
_ Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK _ Richtpläne Kantone und Region	
Controlling	
_ Gemeinderat	

Landschaftskorridor	Massnahmenblatt	R6
----------------------------	------------------------	-----------

Beschrieb	
Die Siedlungsgebiete von Niederbipp und Oberbipp werden durch einen Landschaftskorridor getrennt.	
Zielsetzung	
_ Die Verbindung des Jurasüdhang mit dem Agrarpark als Landschaftskorridor an der Grenze zu Oberbipp wird langfristig sichergestellt.	
GPS-Inhalte / Massnahme (Nutzung / Städtebau / Verkehr / Landschaft / weitere)	
_ planerische Abgrenzung siehe GPS Siedlungsentwicklung 2030	
Zuständigkeiten (Federführung / Beteiligte)	
_ Gemeinderat _ Oberbipp _ Grundeigentümer und Interessenvertreter	
Umsetzung / Timing	
_ Realisierungshorizont	kurz-, mittel-, langfristig
_ Nächste Schritte	-
_ Stand	Zwischenergebnis
Kosten / Finanzierung	
_ keine	
Grundlagen	
_ Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK _ Richtpläne Kantone und Region _ Regionales Landschaftsentwicklungskonzept (R-LEK)	
Controlling	
_ Gemeinderat	

Kommunaler Kontext

Schwerpunkt Gebiet Wohnen	Massnahmenblatt	K1
----------------------------------	------------------------	-----------

Beschrieb							
Das Siedlungsentwicklungskonzept 2030 bezeichnet das langfristig anzustrebende „Schwerpunkt Gebiet Wohnen“ für die Gemeinde Niederbipp auf. * <i>* Neueinzonungen für Wohnnutzungen können nur im Rahmen der nächsten (Teil-)Revision der Grundordnung, frühestens nach 8 Jahren nach der Genehmigung der Ortsplanungsrevision 2012, vorgenommen werden.</i>							
Zielsetzung							
_ Sicherstellung (mittel- und langfristig) von attraktivem Wohnbauland. _ Definition der Siedlungsausdehnung bis 2030.							
GPS-Inhalte / Massnahme (Nutzung / Städtebau / Verkehr / Landschaft / weitere)							
_ planerische Abgrenzung siehe GPS Siedlungsentwicklung 2030 _ Siedlungsbegrenzung langfristig gültig							
Zuständigkeiten (Federführung / Beteiligte)							
_ Gemeinderat _ Grundeigentümer							
Umsetzung / Timing							
<table border="0"> <tr> <td>_ Realisierungshorizont</td> <td>mittel- bis langfristig</td> </tr> <tr> <td>_ Nächste Schritte</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>_ Stand</td> <td>Zwischenergebnis</td> </tr> </table>		_ Realisierungshorizont	mittel- bis langfristig	_ Nächste Schritte	-	_ Stand	Zwischenergebnis
_ Realisierungshorizont	mittel- bis langfristig						
_ Nächste Schritte	-						
_ Stand	Zwischenergebnis						
Kosten / Finanzierung							
_ keine							
Grundlagen							
_ Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK _ GPS Siedlungsentwicklung 2030							
Controlling							
_ Gemeinderat							

Schwerpunkt Gebiet Arbeiten	Massnahmenblatt	K2
------------------------------------	------------------------	-----------

Beschrieb	
Das „Schwerpunkt Gebiet Arbeiten“ definiert Gebiete, welche die Arbeitsnutzung im Vordergrund steht.	
Zielsetzung	
_ Sicherung von möglichem Industrie- und Gewerbebauland (mittel- bis langfristig).	
GPS-Inhalte / Massnahme (Nutzung / Städtebau / Verkehr / Landschaft / weitere)	
_ planerische Abgrenzung siehe GPS Siedlungsentwicklung 2030 _ Siedlungsbegrenzung langfristig gültig	
Zuständigkeiten (Federführung / Beteiligte)	
_ Gemeinderat _ Vertreter Gesamtstudie Wangen bis Oensingen GWO _ Grundeigentümer	
Umsetzung / Timing	
_ Realisierungshorizont	mittel- bis langfristig
_ Nächste Schritte	-
_ Stand	Festsetzung
Kosten / Finanzierung	
_ keine	
Grundlagen	
_ Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK _ GPS Siedlungsentwicklung 2030 _ kantonalen Arbeitsschwerpunktes Arbeiten (ESP-A) inkl. Erweiterung	
Controlling	
_ Gemeinderat	

Schwerpunkt Gebiet Sport/Freizeit	Massnahmenblatt	K3
--	------------------------	-----------

Beschrieb	
Das „Schwerpunkt Gebiet Sport/Freizeit“ definiert Gebiete, wo Sport- und Freizeitnutzung im Vordergrund stehen.	
Zielsetzung	
_ Sicherung von Sport- und Freizeitaktivitäten (mittel- bis langfristig).	
GPS-Inhalte / Massnahme (Nutzung / Städtebau / Verkehr / Landschaft / weitere)	
_ planerische Abgrenzung siehe GPS Siedlungsentwicklung 2030 _ Einschränkung des Gebietes für Hochbauten durch die Siedlungsbegrenzung.	
Zuständigkeiten (Federführung / Beteiligte)	
_ Gemeinderat _ Grundeigentümer	
Umsetzung / Timing	
_ Realisierungshorizont _ Nächste Schritte _ Stand	mittel- bis langfristig - Zwischenergebnis (Umzonung, präzise Nutzungsdefinition noch offen)
Kosten / Finanzierung	
_ offen	
Grundlagen	
_ GPS Siedlungsentwicklung 2030	
Controlling	
_ Gemeinderat	

Strategieraum aufwerten	Massnahmenblatt	K4
--------------------------------	------------------------	-----------

Beschrieb	
Der Strategieraum aufwerten bezeichnet den Dorfkern, welcher durch verschiedene Massnahmen wie Aufwertung Strassenraum, Gewerbenutzung Erdgeschoss, Sicherstellung Langsamverkehr, Erhaltung Freiräume, Begrünung Bäume und Öffentliche Parkierung aufgewertet werden soll. Er beinhaltet auch die Entwicklungsareale: E7_ Bahnhofareal = Festsetzung, in Ausführung E8_ Gasthof Brauerei = Vororientierung, nächster Schritt Vereinbarung E9_ Brauischür = Vororientierung, nächster Schritt Vereinbarung	
Zielsetzung	
_ Attraktivierung des Dorfkerns, Detaillierung siehe Massnahmenblätter L1 bis L7.	
GPS-Inhalte / Massnahme (Nutzung / Städtebau / Verkehr / Landschaft / weitere)	
_ planerische Abgrenzung siehe GPS Siedlungsentwicklung 2030	
Zuständigkeiten (Federführung / Beteiligte)	
_ Gemeinderat _ Grundeigentümer _ Kantonale Denkmalpflege (bei schützens- und erhaltenswerten Objekten) _ TBA OIK II	
Umsetzung / Timing	
_ Realisierungshorizont kurz- und mittelfristig _ Nächste Schritte siehe Massnahmenblätter L1 bis L7 _ Stand Festsetzung	
Kosten / Finanzierung	
_ keine	
Grundlagen	
_ GPS Siedlungsentwicklung 2030	
Controlling	
_ Gemeinderat	

Strategieraum schützen	Massnahmenblatt	K5
-------------------------------	------------------------	-----------

Beschrieb	
Der Strategieraum schützen bezeichnet den Kirchenbezirk, welcher in der Struktur erhalten bleiben soll.	
Zielsetzung	
_ Schützen der ortstypischen historischen Situation.	
GPS-Inhalte / Massnahme (Nutzung / Städtebau / Verkehr / Landschaft / weitere)	
_ planerische Abgrenzung siehe GPS Siedlungsentwicklung 2030	
Zuständigkeiten (Federführung / Beteiligte)	
_ Gemeinderat	
Umsetzung / Timing	
_ Stand der Planung _ Realisierungshorizont _ Nächste Schritte _ Stand	- permanent - Festsetzung
Kosten / Finanzierung	
_ offen	
Grundlagen	
_ GPS Siedlungsentwicklung 2030 _ Schutzinventar der Kantonalen Denkmalpflege	
Controlling	
_ Gemeinderat	

Strategieraum entwickeln	Massnahmenblatt	K6
---------------------------------	------------------------	-----------

Beschrieb	
Der Strategieraum entwickeln bezeichnet Areale, welche mit hoher Priorität mit den Grundeigentümern der Überbauung zugeführt werden sollen.	
E1_ Entwicklungsareal Galgacher	= Zwischenergebnis, nächster Schritt Vereinbarung
E2_ Entwicklungsareal Hofacher	= Zwischenergebnis, nächster Schritt Vereinbarung
E3_ Entwicklungsareal Moosacher	= Zwischenergebnis, nächster Schritt Vereinbarung
E4_ Entwicklungsareal Bauen am Hang *	= Vororientierung
E5_ Entwicklungsareal Wasseracher *	= Vororientierung
E6_ Entwicklungsareal Dornacker *	= Vororientierung
* Neueinzonungen für Wohnnutzungen können nur im Rahmen der nächsten (Teil-)Revision der Grundordnung, frühestens nach 8 Jahren nach der Genehmigung der Ortsplanungsrevision 2012, vorgenommen werden.	
Zielsetzung	
_ Überbauen der grösseren zusammenhängenden Gebiete.	
GPS-Inhalte / Massnahme (Nutzung / Städtebau / Verkehr / Landschaft / weitere)	
_ planerische Abgrenzung siehe GPS Siedlungsentwicklung 2030	
Zuständigkeiten (Federführung / Beteiligte)	
_ Gemeinderat	
Umsetzung / Timing	
_ Realisierungshorizont	mittel- bis langfristig
_ Nächste Schritte	siehe Beschrieb
_ Stand	Vororientierung / Zwischenergebnis
Kosten / Finanzierung	
_ keine	
Grundlagen	
_ GPS Siedlungsentwicklung 2030	
Controlling	
_ Gemeinderat	

Siedlungsbegrenzung	Massnahmenblatt	K7
----------------------------	------------------------	-----------

Beschrieb	
Die Siedlungsbegrenzung ist die Begrenzungslinie, welche langfristig das Siedlungsgebiet zur Wahrung des Ortscharakters begrenzt. Die Siedlungsbegrenzung (K7) basiert auf dem Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK).	
Zielsetzung	
_ Wahrung des Ortscharakters.	
GPS-Inhalte / Massnahme (Nutzung / Städtebau / Verkehr / Landschaft / weitere)	
_ planerische Abgrenzung siehe GPS Siedlungsentwicklung 2030 _ Wo keine Linie definiert ist, muss die Abgrenzung ortsspezifisch nach Bedarf festgelegt werden.	
Zuständigkeiten (Federführung / Beteiligte)	
_ Gemeinderat	
Umsetzung / Timing	
_ Realisierungshorizont	permanent
_ Nächste Schritte	-
_ Stand	Festsetzung
Kosten / Finanzierung	
_ keine	
Grundlagen	
_ Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK _ GPS Siedlungsentwicklung 2030	
Controlling	
_ Gemeinderat	

Siedlungstrennende Grünfläche	Massnahmenblatt	K8
--	------------------------	-----------

Beschrieb	
Sie trennt Nutzungen, Immissionen und unterschiedliche Bebauungsmassstäbe.	
Zielsetzung	
_ Sicherstellen einer verträglichen Siedlungsqualität für Wohnen und Arbeiten. _ Sicherstellen der ökologischen Vernetzung. _ Sicherstellen von landwirtschaftlicher Nutzfläche.	
GPS-Inhalte / Massnahme (Nutzung / Städtebau / Verkehr / Landschaft / weitere)	
_ planerische Abgrenzung siehe GPS Siedlungsentwicklung 2030	
Zuständigkeiten (Federführung / Beteiligte)	
_ Gemeinderat	
Umsetzung / Timing	
_ Realisierungshorizont _ Nächste Schritte _ Stand	permanent - Festsetzung
Kosten / Finanzierung	
_ keine	
Grundlagen	
_ GPS Siedlungsentwicklung 2030	
Controlling	
_ Gemeinderat	

Promenadenweg	Massnahmenblatt	K9
----------------------	------------------------	-----------

Beschrieb	
Der Siedlungsabschluss zum Erholungsgebiet Jura wird mit einem Promenadenweg für Fussgänger ergänzt und für die Öffentlichkeit aufgewertet.	
Zielsetzung	
_ Sicherstellung Erholungsweg (Promenadenweg) _ Verbindung Gebiete Leen - Gemeindehof _ gut gestalteter Siedlungsabschluss, in Zusammenhang mit Schwerpunkt Gebiet Siedlung (R2) und Strategieraum entwickeln: Entwicklungsareal Bauen am Hang (K6). _ Sicherstellung schonungsvoller Übergang Siedlungsgebiet zu Landschaftsschutzgebiet.	
GPS-Inhalte / Massnahme (Nutzung / Städtebau / Verkehr / Landschaft / weitere)	
_ planerische Abgrenzung siehe GPS Siedlungsentwicklung 2030	
Zuständigkeiten (Federführung / Beteiligte)	
_ Gemeinderat _ Grundeigentümer	
Umsetzung / Timing	
_ Realisierungshorizont _ Nächste Schritte _ Stand	mittel- bis langfristig - Vororientierung
Kosten / Finanzierung	
_ keine	
Grundlagen	
_ GPS Siedlungsentwicklung 2030	
Controlling	
_ Gemeinderat	

Lokaler Kontext

Entwicklungsareale	Massnahmenblatt	L1
---------------------------	------------------------	-----------

Beschrieb	
Die Entwicklungsareale E7 bis E9 sind die Schlüsselgebiete zur Aufwertung des Dorfkerns. _ E7_ Entwicklungsareal Bahnhof _ E8_ Entwicklungsareal Gasthof Brauerei _ E9_ Entwicklungsareal Brauischür	
Zielsetzung	
_ Attraktivierung des Dorfkernes durch ortsbauliche, nutzungsmässige und gestalterische Massnahmen. _ Umsetzung der Konzeptstudie Bahnhof (E7). _ Entwicklungsareale Gasthof Bauerei (E8) und Brauischür (E9) mit den Grundeigentümern entwickeln.	
GPS-Inhalte / Massnahme (Nutzung / Städtebau / Verkehr / Landschaft / weitere)	
_ Abgrenzung der Entwicklungsgebiete siehe GPS Siedlungsentwicklungsgebiet 2030 und Dorfkerngestaltung 2020. _ Die öffentlich-rechtlichen Festlegungen erfolgen im Baureglement. In Vereinbarungen regeln: So wenig wie möglich. Soviel wie nötig.	
Zuständigkeiten (Federführung / Beteiligte)	
_ Gemeinderat _ Grundeigentümer _ Kanton	
Umsetzung / Timing	
_ Realisierungshorizont _ Nächste Schritte _ Stand	kurzfristig Vereinbarungen mit den Grundeigentümer des Areals Brauerei Entwicklungsareal Bahnhof (E7) = Festsetzung; Entwicklungsareal Gasthof Brauerei (E8) = Vorankündigung; Entwicklungsareal Brauischür (E9) = Zwischenergebnis
Kosten / Finanzierung	
_ offen (insbesondere wegen der Parkierung)	
Grundlagen	
_ GPS Dorfkerngestaltung 2020 _ Strassenraumgestaltung Kanton _ Konzepttheorie Bahnhofplatz (E7)	
Controlling	
_ Gemeinderat	

Aufwertung Strassenraum	Massnahmenblatt	L2
--------------------------------	------------------------	-----------

Beschrieb	
Das Verkehrsaufkommen im Zentrum ist hoch und hat neben der trennenden Wirkung auch eine negative Auswirkung bezüglich Aufenthaltsqualität. Da eine starke Entlastung des Verkehrsaufkommens (insbesondere des Durchgangsverkehrs) in den nächsten Jahren nicht realistisch ist, gilt es den bestehenden Strassenraum zu optimieren und die heutige Situation verträglicher zu gestalten. Bei der Aufwertung muss auf die Versorgungsrouten (Typ I) Rücksicht genommen werden. Der Durchgangsverkehr vor dem Bahnhofplatz (und den angrenzenden Quartierstrassen) hat stark zugenommen und steht in direkter Abhängigkeit zu der Verkehrssituation auf den Hauptachsen.	
Zielsetzung	
_ Die Koexistenz der Verkehrsteilnehmer zu verbessern, den Strassenraum aufzuwerten. _ Optimale Querschnittsaufteilung. _ Sichere Fussgängerquerungen, im Zentrum mit Schutzinsel.	
GPS-Inhalte / Massnahme (Nutzung / Städtebau / Verkehr / Landschaft / weitere)	
_ Bezeichnung der Strassen (Wydenstrasse / Dürmühlestrasse) siehe GPS Dorfkerngestaltung 2020. _ Erstellen von Betriebs- und Gestaltungskonzepten auf den Hauptverkehrsachsen (Grundlage für Verhandlungen mit dem Kanton).	
Zuständigkeiten (Federführung / Beteiligte)	
_ Planungskommission und Gemeinderat _ Kanton	
Umsetzung / Timing	
_ Realisierungshorizont _ Nächste Schritte _ Stand	kurzfristig Erstellen Betriebs- und Gestaltungskonzept Vororientierung
Kosten / Finanzierung	
_ offen	
Grundlagen	
_ Gesetze, Richtlinien, Sach- und Richtpläne von Bund und Kanton _ Entwicklungsplan Niederbipp, Oberbipp, Oensingen, Wangen a.d. Aare, Wiedlisbach _ Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK _ Strassenraumgestaltung Kanton	
Controlling	
_ Gemeinderat	

Gewerbenutzung Erdgeschoss	Massnahmenblatt	L3
-----------------------------------	------------------------	-----------

Beschrieb	
Entlang der Wydenstrasse befinden sich diverse Erdgeschosswohnungen. Diese beleben den Dorfkern.	
Zielsetzung	
_ Lokale Dienstleistungen konzentrieren, Gewerbenutzung im Erdgeschoss fördern indem das Baureglement entsprechend ausgestaltet wird. _ Gewerbenutzung im Erdgeschoss durch Anpassungen im Baureglement sicherstellen.	
GPS-Inhalte / Massnahme (Nutzung / Städtebau / Verkehr / Landschaft / weitere)	
_ planerische Abgrenzung siehe GPS Dorfkerngestaltung 2020	
Zuständigkeiten (Federführung / Beteiligte)	
_ Gemeinderat	
Umsetzung / Timing	
_ Realisierungshorizont _ Nächste Schritte _ Stand	kurzfristig - Festsetzung
Kosten / Finanzierung	
_ keine	
Grundlagen	
_ GPS Dorfkerngestaltung 2020	
Controlling	
_ Gemeinderat	

Sicherstellung Langsamverkehr	Massnahmenblatt	L4
--------------------------------------	------------------------	-----------

Beschrieb	
Ein gutes und sicheres Langsamverkehrsangebot (Fuss- und Veloverkehr) ist die Grundlage für eine Veränderung des Modal-Splits zugunsten des Langsamverkehrs. Eine Reduktion des motorisierten Individualverkehrs MIV-Anteils wirkt sich auch wieder positiv auf das Gesamtverkehrsaufkommen und indirekt auch auf die Aufenthaltsqualität in den Quartieren und im Zentrum aus.	
Zielsetzung	
_ Das Langsamverkehrsnetz (Fuss- und Veloverkehr) attraktiv zu gestalten. _ Engmaschiges Langsamverkehrsnetz (Fuss- und Veloverkehr) sicherstellen. _ Bestehende Netzlücken Langsamverkehr (Fuss- und Veloverkehr) schliessen. _ Genügend Veloabstellplätze erstellen. _ Umsetzung der Konzeptstudie Bahnhofplatz, Sperrung der Durchfahrt.	
GPS-Inhalte / Massnahme (Nutzung / Städtebau / Verkehr / Landschaft / weitere)	
_ Definition Langsamverkehrsnetz (Fuss- und Veloverkehr) siehe GPS Dorfkerngestaltung 2020.	
Zuständigkeiten (Federführung / Beteiligte)	
_ Gemeinderat _ Kanton	
Umsetzung / Timing	
_ Realisierungshorizont _ Nächste Schritte _ Stand	kurzfristig - Zwischenergebnis
Kosten / Finanzierung	
_ offen	
Grundlagen	
_ Gesetze, Richtlinien GPS Dorfkerngestaltung 2020, Sach- und Richtpläne von Bund und Kanton _ Entwicklungsplan Niederbipp, Oberbipp, Oensingen, Wangen a.d. Aare, Wiedlisbach? _ Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK _ Strassenbauprogramm, Strassenraumgestaltung Kanton	
Controlling	
_ Gemeinderat	

Erhaltung Freiräume	Massnahmenblatt	L5
----------------------------	------------------------	-----------

Beschrieb	
Westlich der Wydenstrasse besteht eine kleingliedrige beinahe geschlossene Strassenfront. Östlich der Wydenstrasse reihen sich grössere Bauvolumen auf, welche ortseitig zur Strasse stehen. Der Raum öffnet sich Stellenweise zu optisch wahrnehmbaren Freiräumen / Sichtbezügen.	
Zielsetzung	
☐ Durchblicke festhalten und fördern. ☐ Erhalt der bestehenden Freiräumen.	
GPS-Inhalte / Massnahme (Nutzung / Städtebau / Verkehr / Landschaft / weitere)	
☐ Abgrenzung Erhaltung Freiräume siehe GPS Dorfkerngestaltung 2020.	
Zuständigkeiten (Federführung / Beteiligte)	
☐ Gemeinderat ☐ Grundeigentümer und Interessenvertreter	
Umsetzung / Timing	
☐ Realisierungshorizont ☐ Nächste Schritte ☐ Stand	kurzfristig - Zwischenergebnis
Kosten / Finanzierung	
☐ offen	
Grundlagen	
☐ GPS Dorfkerngestaltung 2020	
Controlling	
☐ Gemeinderat	

Begrünung Bäume	Massnahmenblatt	L6
------------------------	------------------------	-----------

Beschrieb	
Im Dorfkern von Niederbipp fehlen Grünräume, Bäume und Bepflanzungen, insbesondere im Raum Bahnhof und entlang der Wydenstrasse.	
Zielsetzung	
_ Grünräume und Bäume an ortsplanerisch wichtigen Stellen festschreiben. _ Niederbipp begrünt den Bahnhofplatz sowie den Freiraum bei der Brauerei mit standortheimischen Bäumen.	
GPS-Inhalte / Massnahme (Nutzung / Städtebau / Verkehr / Landschaft / weitere)	
_ Schematische Darstellung „Begrünung Bäume“ siehe GPS Dorfkerngestaltung 2020, insbesondere auch Entwicklungsgebiete E7 + E8.	
Zuständigkeiten (Federführung / Beteiligte)	
_ Gemeinderat _ Grundeigentümer und Interessenvertreter _ Aare Seeland Mobil ASM	
Umsetzung / Timing	
_ Realisierungshorizont _ Nächste Schritte _ Stand	mittelfristig - Vororientierung
Kosten / Finanzierung	
_ offen	
Grundlagen	
_ GPS Dorfkerngestaltung 2020 _ Konzepttheorie Bahnhofplatz	
Controlling	
_ Gemeinderat	

Öffentliche Parkierung	Massnahmenblatt	L7
-------------------------------	------------------------	-----------

Beschrieb	
Durch öffentliche, gewerbliche und private Neubauten erhöhte sich in den letzten Jahren die Anzahl Parkplatzbenützer. In der Gemeinde existieren jedoch nur wenige öffentliche Parkplätze. Es bestehen grössere Privatparkplätze die öffentlich genutzt werden.	
Zielsetzung	
☐ Die Parkierung mit öffentlichen Parkplätzen sicher stellen. ☐ Erschliessung, Erhaltung, Ausbau von neuen und bestehenden Parkplätzen. ☐ Die Gemeinde prüft mit den Grundeigentümern die Sicherstellung der Parkplätze.	
GPS-Inhalte / Massnahme (Nutzung / Städtebau / Verkehr / Landschaft / weitere)	
☐ Definition öffentliche Parkierung siehe GPS Dorfkerngestaltung 2020.	
Zuständigkeiten (Federführung / Beteiligte)	
☐ Gemeinderat ☐ Grundeigentümer ☐ Kanton	
Umsetzung / Timing	
☐ Realisierungshorizont ☐ Nächste Schritte ☐ Stand	kurz – bis mittelfristig Verhandlungen Grundeigentümer Zwischenergebnis
Kosten / Finanzierung	
☐ offen	
Grundlagen	
☐ Gesetze, Richtlinien, Sach- und Richtpläne von Bund und Kanton ☐ Strassenraumgestaltung Kanton	
Controlling	
☐ Gemeinderat	

Genehmigungsvermerke

Mitwirkung vom 03. Februar 2011 bis 07. März 2011

1. Vorprüfung vom 07. September 2011 mit Ergänzungsschreiben vom 15. September 2011

2. Vorprüfung vom 27. Februar 2012

Beschlossen durch den Gemeinderat am 12. März 2012

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber

Manfred Cordari-Rufer

Thomas Reber

Die Richtigkeit der Angaben bescheinigt

Der Gemeindeschreiber

Genehmigt durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung

